

Ergänzung zum Leistungskonzept der Fachschaft Spanisch

- Regelungen für das Lernen auf Distanz -

Grundsätze der Leistungsbewertung

Ergänzend zu den Regelungen des bestehenden Leistungskonzeptes gilt: Die Leistungen, die im Lernen auf Distanz erbracht werden, fließen gemäß den geltenden Regelungen gleichberechtigt in die Endnote mit ein, wie die Leistungen, die im Präsenzunterricht erbracht werden. Die im Distanzunterricht erbrachten Leistungen werden in der Regel in die Bewertung der sonstigen Leistungen im Unterricht einbezogen. Die Bewertung im Bereich „Schriftliche Arbeiten“ kann sich auch auf Inhalte des Distanzunterrichts beziehen.

Sonstige Mitarbeit

Mögliche Formen der Leistungsüberprüfung für den Distanzunterricht im Fach Spanisch im Beurteilungsbereich „Sonstige Leistungen im Unterricht“ sind z.B.:

	analog	digital
mündlich	<ul style="list-style-type: none">• Präsentation von Arbeitsergebnissen über Telefonate	<ul style="list-style-type: none">• (mündliche) Mitarbeit in Videokonferenzen• Präsentation von Arbeitsergebnissen über Audiofiles/ Podcasts, Videokonferenzen• Erklärvideos über Videosequenzen
schriftlich	<ul style="list-style-type: none">• Projektarbeiten• Lerntagebücher• Portfolios• Bilder• Plakate• Arbeitsblätter und Hefte	<ul style="list-style-type: none">• schriftliche Bearbeitung von Aufgaben im Rahmen des Videounterrichts• Projektarbeiten• Lerntagebücher• Portfolios• kollaborative Schreibaufträge• Erstellen von digitalen Schaubildern und Präsentationen• Blogbeiträge• Bilder• (multimediale) E-Books

Schriftliche Leistungen

Die schriftlichen Leistungen in der Sekundarstufe II werden nach Möglichkeit - unter Beachtung der Hygienevorschriften - in der Schule erbracht.

Als alternative Formen der Leistungsmessung bieten sich im Fach Spanisch beispielsweise Portfolios, aufgabenbezogene schriftliche Ausarbeitungen, mediale Produkte (ggf. mit schriftlicher Erläuterung), mündliche Prüfungen (z.B. im Rahmen einer Videokonferenz) sowie Projektarbeiten an.

Die konkrete Form der Ersatzleistung wird durch die unterrichtende Lehrkraft festgelegt.

Fristen

Grundsätzlich müssen Leistungen bis zu dem Termin erbracht werden, an dem die nächste Unterrichtsstunde laut Stundenplan – unter Berücksichtigung des Hausaufgabenerlasses - stattfindet. Abweichungen davon gelten nur, wenn die Lehrkraft eine abweichende Frist gesetzt hat, z.B. bei einem Aufgabenumfang, der sich über mehrere Unterrichtsstunden erstreckt.

Form der Einreichung von Aufgaben

Die Regel ist die Einreichung digital als Text oder PDF-Datei auf IServ.

Kriterien der Leistungsbewertung

1. Bewertungskriterien für Unterrichtsgespräche können sein:

- situationsgerechte Einhaltung der Gesprächsregeln,
- Anknüpfung von Vorerfahrungen an den erreichten Sachstand,
- sachliche Korrektheit,
- Darstellungsleistung der Beiträge (z.B. sprachliche Korrektheit in Bezug auf Grammatik, Wortschatz, Aussprache)
- Verständnis anderer Gesprächsteilnehmer und Bezug zu ihren Beiträgen,
- zielführende Beiträge.

2. Bewertungskriterien für Phasen individueller Arbeit, z. B. beim Entwickeln eigener Forschungsfragen, Recherchieren und Untersuchen, können sein:

- Einhaltung verbindlicher Absprachen und Regeln inkl. Abgabefristen,
- Anspruchsniveau der Aufgabenauswahl,
- Zeitplanung und Arbeitsökonomie, konzentriertes und zügiges Arbeiten,
- Übernahme der Verantwortung für den eigenen Lern- und Arbeitsprozess,
- Einsatz und Erfolg bei der Informationsbeschaffung, Verweis auf und Seriosität von Quellen,
- Flexibilität und Sicherheit im Umgang mit den digitalen Werkzeugen,

- Aufgeschlossenheit und Selbstständigkeit, Alternativen zu betrachten und Lösungen für Probleme zu finden,

3. Bewertungskriterien für Produkte wie z.B. Reader, Portfolioarbeit, Projektarbeiten, Lerntagebücher, Präsentationen, Blogeinträge können sein:

- Einhaltung verbindlicher Absprachen und Regeln inkl. Abgabefristen,
- Eingrenzung des Themas und Entwicklung einer eigenen Fragestellung,
- Umfang, Strukturierung und Gliederung der Darstellung,
- methodische Zugangsweisen, Informationsbeschaffung und -auswertung,
- sachliche Korrektheit,
- Darstellungsleistung der Beiträge (z.B. sprachliche Korrektheit in Bezug auf Grammatik, Wortschatz, Aussprache),
- Schwierigkeitsgrad und Eigenständigkeit der Erstellung,
- kritische Bewertung und Einordnung der Ergebnisse,
- reflektierter Medieneinsatz,
- Ästhetik und Kreativität der Darstellung.